

Katholische Pfarrei Greifensee - Nänikon - Werrikon

Ein fröhlicher Abschluss des Heimgruppenunterrichts

Als Höhepunkt des Heimgruppenunterrichts (HGU) trafen sich 17 Kinder nach der Schule im katholischen Begegnungszentrum Limi. Dort hatten sie die Möglichkeit, in alle Räume zu schauen, sich den Gottesdienstraum ganz genau er-

stand das obligatorische Gruppenfoto samt HGU-Müttern und Gemeindeleiter Gregor Sodies auf dem Programm. Es brauchte schon einige Aufnahmen bis alle gleichzeitig in die Kamera schauten, ohne den Nachbarn zu ärgern oder Gri-



Ein grosser Schatz wird entdeckt. (zvg)

klären zu lassen und schliesslich die einmalige Gelegenheit, den Dachboden der Limi zu erkunden. Zunächst aber wurden die Erstklässler aus Greifensee und Nänikon (Werrikon war dieses Jahr nicht vertreten) zum Zmittag mit feinen Hot Dogs, gesunden Gemüsesticks und verschiedenen Dips versorgt. Anschliessend

massen zu schneiden. Dann fing das eigentliche Programm an: Aufgeteilt in drei Gruppen ging es abwechselnd zum Gestalten der «Bhaltis» für den Abschlussgottesdienst (was die Erstklässler aber nicht wussten!), zur Besichtigung der Limi oder zum Spielen nach draussen. Zum Abschluss bekam noch jeder ein



Die ganze Schar posiert vor der Limi.

Glance und nach der gemeinsamen Verabschiedung in der Limi war der Nachmittag auch schon wieder vorüber.

Der Abschlussgottesdienst des HGU folgte zwei Wochen später. Alle Eltern, Geschwister, Grosseltern und Angehörigen waren herzlich eingeladen und brachten etwas für den anschliessenden Apéro mit. Von den Kindern bemalte Durante, Ursula Thommen und Loreda-



Alle Kinder vereint auf der gelben Sonne.

na Mancini zu kleinen Kirschsteinkissen genäht worden waren, konnten als «Bhaltis» anschliessend mitgenommen werden. Ein selbst gestaltetes Album der HGU-Mütter mit Fotos und Arbeitsmaterialien dokumentierte die Zeit des siebenmonatigen Heimgruppenunterrichts und war ein weiteres Andenken, das die Kinder nach dem Abschlussgottesdienst mit nach Hause nehmen durften. Zuletzt verabschiedeten die HGU-Mütter die Kinder zwar wehmütig, aber in der Gewissheit, dass der nächste Heimgruppenunterricht mit neuen Erstklässlern im November starten wird.

Was ist das genau, Heimgruppenunterricht?

Der Heimgruppenunterricht ist ein Angebot der katholischen Kirche für Kinder der ersten Klasse. Immer in ca. 6er-Gruppen besuchen die Kinder ein HGU-Mami, manchmal auch einen HGU-Papi zu Hause. Dort lernen sie spielerisch und im familiären Rahmen, was Religion bedeuten kann. Spielerisch werden sie an biblische Themen herangeführt.